

dahin, daß der (zwar erwähnte) indische Einfluß und die von der verfestigten abendländischen Situation recht verschiedene Lage der „jungen Kirchen“ (Prinzip der regionalen Union!) ihrer Bedeutung entsprechend noch etwas stärker dokumentiert werden möchten.  
Heinrich Meyer

*Hans von Soden, Urchristentum und Geschichte.* Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen. Band I: 1951, 278 Seiten, brosch. DM 18.—, Lw. DM 21.—. Band II: 1956, 304 Seiten, brosch. DM 19.50, Lw. DM 23.—.

Hans von Soden, der viel zu früh verstorbene Marburger Neutestamentler und Kirchengeschichtler, hat zu den prägenden Persönlichkeiten der Bekennenden Kirche gehört. Je mehr wir den Einfluß der Bekennenden Kirche auf Werden und Gestalt der ökumenischen Bewegung zu erkennen und zu würdigen bemüht sind, um so mehr sollte auch die Stimme dieses geistig wie theologisch gleich überragenden Kirchenmannes wieder gehört werden, dessen zeitgeschichtliche Analysen und theologische Abhandlungen noch heute in unverminderter Eindringlichkeit zu uns sprechen.

*Siegfried Grundmann, Der Lutherische Weltbund. Grundlagen, Herkunft, Aufbau.* (Forschungen zur kirchlichen Rechtsgeschichte und zum Kirchenrecht. Hrsg. von H. E. Feine, J. Heckel und H. Notarp. 1. Band), Böhlau Verlag, Köln/Graz 1957. 586 Seiten. Brosch. DM 28.—, geb. DM 32.—.

Diese großangelegte Untersuchung, die Geschichte, Wesen und Wirken des Lutherischen Weltbundes schildern will, weitet sich aus zu einer umfassenden systematischen und historischen Darstellung des Luthertums, wie sie in dieser Form bisher noch nicht vorlag. Der Verfasser, der Jurist ist und mit dieser Arbeit einen Baustein für ein künftiges „Kirchenrecht der Ökumene“ liefern will, hat mit erstaunlicher Sorgfalt und Sachkunde das einschlägige Material zusammengetragen und ausgewertet. Auch das Verhältnis des Lutherischen Weltbundes zur ökumenischen Bewegung erfährt eine ausführliche Behandlung. Dieses bedeutende und unentbehrliche Werk wird fortan zu den Standardwerken der Konfessionskunde zählen.

Und ihr Netz zerriß. Die Großkirchen in Selbstdarstellungen. Herausgegeben von Helmut Lamparter. Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart 1957. 456 Seiten. Ln. DM 19.50.

Der Verlag setzt mit diesem Werk die verdienstvolle Reihe „Kirchenkunde für die Gemeinde“ fort, deren erste Bände von Kurt Hutten „Seher, Grübler, Enthusiasten“ und Ulrich Kunz „Viele Glieder — Ein Leib“ bereits weite Verbreitung gefunden haben. Die Namen der Bearbeiter verbürgen die gleiche Verlässlichkeit, Klarheit und Allgemeinverständlichkeit, die schon die vorangegangenen Bände auszeichneten: P. Laurentius Klein „Die römisch-katholische Kirche“, Prof. Leo Zander „Die orthodoxe Kirche“, Bischof Stephen Neill „Die anglikanischen Kirchen“, Prof. Ernst Kinder „Die lutherische Kirche“, Prof. Paul Jacobs „Die reformierte Kirche“, Präses Joachim Beckmann „Die unierten evangelischen Kirchen“ und Präsident Heinz Brunotte „Die Evangelische Kirche in Deutschland“. Ein ausführlicher Index ermöglicht schnelle Orientierung. Für ein im Zeichen der ökumenischen Bewegung gefordertes besseres Kennenlernen und gegenseitiges Verstehen der getrennten Kirchen kann das Buch in unseren Gemeinden ausgezeichnete Dienste leisten.

*World Christian Handbook.* 1957 Edition. Editors: E. J. Bingle, M. A./ Sir Kenneth Grubb. World Dominion Press, London 1957. 312 Seiten. Geb. DM 12.—.

Die langersehnte dritte Auflage des World Christian Handbook liegt nunmehr vor, die nach dem Tode des bisherigen Herausgebers Ernest J. Bingle von Sir Kenneth Grubb zum Abschluß gebracht wurde. Anlage und Aufbau des Handbuchs sind, verglichen mit den Ausgaben von 1949 und 1952, im ganzen unverändert geblieben (lediglich Angaben über das Judentum sind hinzugekommen), es fehlen aber leider dieses Mal aus Kostengründen die allgemeinen Einführungen in die Gegenwartslage der verschiedenen christlichen Kirchen, Organisationen und Arbeitszweige, auf deren Hintergrund ja die Zahlen und Statistiken eigentlich erst Leben und Farbe gewinnen. An ihrer Stelle findet sich jedoch eine zusammenfassende Gesamtübersicht aus der